



*Exponierte Lage:
Der kleine Ort thront
auf Vulkangestein
und ist nur über eine
250 Meter lange
Fußgängerbrücke
zu erreichen*



32° 38' N, 12° 07' O

MITTEN IN ITALIEN

*... liegt auf einem Hügel der malerische Ort
Civita di Bagnoregio. Und dort, hinter uralten
Mauern: ein Refugium der Extraklasse*



Wer über die lange Fußgängerbrücke den Weg nach Civita di Bagnoregio geht und, mitten im Ort angekommen, durch eine große, unscheinbare Holztür kommt, wird staunen. Und in eine andere Welt einchecken: uralte Steinmauern, Vogelgezwitscher, Obstbäume, eine Art Garten Eden ... schon das Entree: bildschön. Und eine Stimmung, die so zauberhaft ist, dass man das Handy spätestens jetzt wegsteckt. Innerhalb dieser Mauern, wo schon im Mittelalter Bischöfe herrschten und residierten, spielen Zeit und Raum plötzlich keine Rolle mehr. Die jahrhundertealte Geschichte ist hier in jedem Winkel spürbar, verstärkt durch die spektakuläre Kunst- und Antiquitätensammlung des Besitzerpaars. Alles wirkt wie

verzaubert: vom Garten, wo die reifen Granatäpfel an den Bäumen hängen, bis zu den vier liebevoll gestalteten Suiten. Das Einrichten – und Einladen – ist eine echte Herzensangelegenheit für Cristiana Melis, die Gastgeberin im bunten Gucci-Pullover. Vor zehn Jahren begannen sie und ihr Mann, dieses Anwesen zu restaurieren. Einen Teil verwandelten sie in dieses kleine Luxus-Bed-&-Breakfast. Im „Corte della Maestà“ können bis zu acht Gäste in vier Suiten wohnen, sich im Garten sonnen, abends am offenen Kamin unter alten Gewölben ein Glas Rotwein genießen. Und morgens an der immer wieder neu eingedeckten Tafel in der Küche, dem Herzstück des Hauses, oder im wunderschönen Garten Platz nehmen, sich ein Omelett servieren lassen oder



1. Die lange Tafel steht mitten in der Küche des „Corte della Maestà“. Hier wird jeden Morgen ein imposantes Frühstück zubereitet – und serviert. 2. + 3. Die vier Suiten stecken voller handverlesener antiker Schätze. 4. Civita di Bagnoregio, zwei Autostunden von Rom entfernt, ist ein ehemaliger Bischofssitz mit altem Gemäuer aus der Etruskerzeit. 5. Wer im versteckt gelegenen „Corte della Maestà“ eincheckt, kann sofort abschalten. Und Zeit und Raum vergessen...

den luftigsten Chiffon-Kuchen der Welt anschneiden ... Die Gastfreundschaft ist groß, die beiden Haus-Labradore Ortensia und Olivia und die Dessertkuchen sind besonders süß, das Ambiente beeindruckend. Dass das hier viele als absoluten Traumort bezeichnen würden, sei eigentlich gar nicht ihr Ziel, sagt Cristiana Melis. Sondern, dass sich ihre Gäste wohlfühlen. „Schönheit ist vom Geisteszustand abhängig, von der Stimmung“, sagt sie. Darüber, über das Leben, Kunst und Mystik, wird hier viel philosophiert. Cristiana Melis' Mann ist der in Italien sehr bekannte Psychiater und Autor Paolo Crepet, einer ihrer Stammgäste und besten Freunde ist Gucci-Designer Alessandro Michele. Viele kommen tatsächlich hier an und möchten ein-

fach nur bleiben. Sie werfen ambitionierte Reisepläne über Bord, unternehmen vielleicht eine kleine Wanderung durch den Maronenwald, zur Dorfkirche oder hinüber zur „La Cantina di Arianna“, wo am offenen Feuer köstlich regional gekocht wird. Um ansonsten das berühmte „dolce far niente“ zu üben, das italienische süße Nichtstun ... **L. G.-W.**

INFO

Corte della Maestà, Suite für 2 Personen ab 370 Euro/Nacht, inklusive Frühstück.
cortedellamaesta.com